

Antrag zur Vorlage bei der Schulleitung

| | |
|------------------------|--|
| Titel: | Lehren und Lernen mit digitalen Medien - Fortbildungsreihe; Modul 6: Präsentation der Praxisarbeiten, Abschluss |
| Nr.: | khi20.48.114 |
| Kontakt: | Team Fortbildung E-Mail: fortbildung@uni-hildesheim.de |
| Dauer: | Tagesveranstaltung |
| Anfang: | 24.11.2020 , 09:00 Uhr |
| Ende: | 24.11.2020 , 16:00 Uhr |
| Anmeldeschluss: | 10.11.2020 |
| max. Teiln.: | 20 |
| min. Teiln.: | 5 |
| Kosten: | kostenlos |
| Adressaten | Lehrkräfte aller Schulformen |
| Beschreibung | ACHTUNG: Falls die Termine aufgrund der Coronakrise nicht vor Ort stattfinden können, wird der Kurs als Online-Lösung angeboten. |

Die komplette Fortbildungsreihe „Lehren und Lernen mit digitalen Medien“ kann bei Besuch von mindestens fünf der sechs Module mit einem Zertifikat abgeschlossen werden.

Jedes Modul kann jedoch auch einzeln ausgewählt werden. Für die Teilnahme an einem Modul gibt es unabhängig vom Zertifikat eine Teilnahmebescheinigung.

Die Termine der Module: 2. Juni (M1), 16. Juni (M2), 7. Juli (M3), 29. September (M4), 3. November (M5) und 24. November (M6).

Alle Informationen zur Fortbildungsreihe finden Sie hier als PDF:

https://www.digiducation.de/wp-content/uploads/2020/05/Fortbildungsreihe_Lehren-und-Lernen-mit-digitalen-Medien-2020_Uni-Hildesheim.pdf

Zur Website der Referentin: <https://bernadette-spieler.com/>

Die Fortbildungsreihe "Lehren und Lernen mit digitalen Medien"

Die Fortbildungsreihe ist ein Beitrag zur Verbreiterung von digitalen Kompetenzen in Unterrichtsprozessen. Eine Ihrer Aufgaben als Lehrkraft ist es, Schülerinnen und Schüler im Zeitalter der Digitalisierung auf ihre

Lebenswelt und ihren (Berufs-)Alltag vorzubereiten. Konzepte wie fächerübergreifender und fächerintegrativer Unterricht zeigen, dass informatisches Denken sowie der richtige aber auch kritische Umgang mit Medien daher das Herausbilden einer Medienkompetenz - zu den neuen Schlüsselqualifikationen gehören. Im Zuge der Module werden unter anderen verschiedene spielerische Konzepte, Lernsoftware, Lernapps oder Audience-Response-Systeme (ARS) für mehr Vielfalt in der Lehre präsentiert, sowie Chancen und Risiken besprochen und rechtliche Grundlagen zum Einsatz dargestellt.

Modul 6:
Präsentation der Praxisarbeiten, Abschluss

Das Abschlussmodul widmet sich den Ergebnissen der Praxisarbeiten. Bei der Reflexion der Inhalte der Fortbildungsreihe werden Transfermöglichkeiten ins eigene Arbeits- und Unterrichtsfeld diskutiert. Verschiedene Qualitätsmodelle und -kriterien dienen als Orientierung für die zukünftige Umsetzung.

Die Expertise anderer Teilnehmer*innen der Fortbildungsreihe ermöglicht intensiven Austausch und Feedback zu Möglichkeiten und Herausforderungen in der Zukunft.

Themen:
- Qualitätssicherung, Qualitätskriterien und Qualitätsmodelle
- Selbstevaluation der eigenen zukünftigen Rolle
- Präsentation und kritische Würdigung der Praxisarbeiten

Diese Veranstaltung wird als bildungspolitisches Schwerpunktthema vom Niedersächsischen Kultusministerium finanziell gefördert und ist kostenfrei.

Evtl. entstandene Sach- und Materialkosten sind vor Ort direkt zu bezahlen. Reisekosten werden im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel auf Antrag gezahlt. Diesen erhalten Sie vorausgefüllt vor Ort. Die Reisekostenabrechnungen richten sich nach der NRKVO (Niedersächsische Reisekostenverordnung)..

Es gelten die "Bedingungen für die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen des Kompetenzzentrums für regionale Lehrerfortbildung an der Universität Hildesheim"
Mit der Anmeldung zur Fortbildung erkennen Sie diese an.

Die Anmeldung über die VeDaB Datenbank ist unbedingte Voraussetzung für

die Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung. Es gelten ebenso die „Allgemeinen Bedingungen für die Teilnahme an dienstlichen Fortbildungen“:

https://www.nibis.de/formulare-des-nlq_593

Zielsetzung

Selbstbestimmtes Lernen: Die Teilnehmer_innen - sind in der Lage, sowohl selbstgesteuertes als auch kooperatives Lernen digital zu unterstützen und bei der Implementierung innovativer Ansätze, wie problembasiertes oder forschendes Lernen, Hilfestellung zu leisten; - übernehmen Verantwortung und Gestaltung bei der Planung, Reflexion und Dokumentation des eigenen Lernweges. Konzeptentwicklung Die Teilnehmer_innen - sind in der Lage die Bedeutung von Medien und Digitalisierung in der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler zu erkennen; - können den adäquaten Einsatz digitaler Medien und Werkzeuge planen, durchzuführen und reflektieren; - Können lerntheoretische und didaktische Möglichkeiten der digitalen Medien effektiv nutzen; - können aus der Vielzahl der angebotenen Bildungsmedien anhand von Qualitätskriterien geeignete Materialien und Programme identifizieren; - lernen gemeinsam mit anderen Lehrkräften und außerschulischen Partnern Lern- und Unterstützungsangebote zu entwickeln und durchzuführen; - lernen über Themen zu Urheberrecht, Datenschutz und Datensicherheit sowie Jugendmedienschutz den Unterricht als sicheren Raum zu gestalten. Digitale Kompetenzen in der Lehre Die Teilnehmer_innen - sind befähigt, Kenntnisse zu digitale Bildung und Lernen in die eigene Berufspraxis zu übersetzen; - können neue didaktische Methoden zur Digitalisierung im eigenen Unterricht anwenden, d.h. Medienkompetenz umsetzen; - lernen Methoden für den Bereich Digitalisierung kennen und reflektieren die situationsbedingten Vor- und Nachteile der Methoden; - erkennen Digitalisierung als Möglichkeit der dynamischen Diskurs-Gestaltung und können Entwicklungs-Prozesse partizipativ (statt normativ) gestalten; - können Erkenntnisse aus der Forschung bzw. neue Entwicklungen in die eigene Lehre übernehmen.

Ort

[Universität Hildesheim, Gebäude N \(Forum\), N330, Hildesheim](#)

Schulform

keine Angabe

Veranstalter

Kompetenzzentrum Universität Hildesheim

Veranstaltungsteam

Dr. Bernadette Spieler

Antrag gestellt von: _____

Genehmigung erteilt: _____